

Vorgängers und verband sich mit Oesterreich zur Bekämpfung der französischen Revolution und zur Theilung Polens. Dadurch bekam der mächtige französische Kaiser Napoleon I. Gelegenheit, den morschen Bau der deutschen Reichsverfassung durch die Stiftung des Rheinbundes am 12. Juli 1806 über den Haufen zu werfen. In dieser Stunde der Noth gedachte Friedrich Wilhelm III. der Politik seines Großvaters und dachte, im Bunde mit Sachsen und Kurhessen, einen norddeutschen Bund zu errichten und für diesen, nachdem Franz I. von Oesterreich den Titel eines deutschen Kaisers am 6. August 1806 niedergelegt hatte, den Titel eines norddeutschen Kaisers anzunehmen. Aber die Eifersucht der Fürstenthümer von Sachsen und Kurhessen trat hindernd dazwischen, sie weigerten sich, die oberste militärische Führung dem Könige von Preußen zu übertragen, bald sollte dafür der eine von ihnen dem Ehrgeize Napoleons willenlos dienen, der andere aber seines Staates auf längere Zeit beraubt werden. Die Katastrophe von Jena und Auerstädt 1806, den 14. October, brach zwar für den Augenblick die Macht Preußens, konnte aber die Zuversicht seines Königs und seines Volkes auf eine baldige Wiederaufrichtung derselben nicht lähmen und die schnelle Ausführung der Reformen unter Stein und Hardenberg bereitete das Volk zum Befreiungskampfe von 1813, der auf dem Schlachtfelde von Leipzig den 18. October die Macht des französischen Eroberers brach. Wie der siebenjährige Krieg eine klassische Nationallitteratur rasch ins Leben gerufen hatte, so sollte auch der Befreiungskampf Preußens nicht ohne wichtige Folge für den deutschen Geist bleiben. Seit dem traurigen dreißigjährigen Kriege war das Nationalgefühl des deutschen Volkes verschwunden, jetzt in der Stunde der tiefsten Erniedrigung von Preußen und Deutschland erwachte es wieder. Begeisterte Sänger wie Körner, Arndt und Max von Schenkendorf und Redner wie Fichte riefen dasselbe aus seinem Schlummer empor, mit der Wiedergeburt Preußens, der tüchtigsten Wehr von Deutschland, mußte auch das deutsche Nationalgefühl wieder erwachen.

Ueber den Neuaufbau Deutschlands konnte man sich lange nicht einigen. Die durch Napoleon souverän gewordenen Mitglieder des Rheinbundes wollten zu Gunsten einer straffen deutschen Einheit auf ihre Souveränität nicht verzichten und so blieb nur die Form eines Staatenbundes übrig, zu dem mehr als dreißig souveräne Fürsten Deutschlands und vier freie Städte ihrer äußern Sicherheit wegen zusammentreten sollten. Auch ob Oesterreich oder Preußen darin das Uebergewicht behaupten sollten, blieb unentschieden. Wenn nach Häusser es Oesterreich 1809 nach seinem Siege bei Aspern gelungen wäre, das französische Joch zu zerbrechen und Deutschland zu befreien, so wäre ihm wohl auf